



Bestimmungen für Nasslöschübung der FFF
Ausgabe 02 August 2012

1. Wertung: a) Feuerwehren
b) Firmen oder sonstige Gruppen
2. Wertungsklassen: Eine Wertungsklasse (egal ob Sport oder Sicherheit)
3. Adjustierung: Gruppe einheitlich, Sport oder Sicherheit inkl. Taktischer Zeichen
4. Antreten/Aufstellung:
- Wie bei traditionellem Bewerb (Alle Teilnehmer brauchen einen Feuerwehrgurt)
 - Kommandant darf im Bedarfsfall bei mehreren Gruppen antreten
5. Bewerbungsgerät: TS, Saugkopf, Kupplungsschlüssel, Verteiler und Strahlrohre werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Das restliche Bewerbungsgerät ist von jeder Gruppe selbst beizustellen.
6. Auflegen des Gerätes: Bewerbungsgerät wird wie bei traditionellem Bewerb aufgelegt
7. Durchführung des Bewerbs:
- **TS ist abgestellt!!!**
 - Kommandant gibt Befehl wie bei traditionellem Bewerb. Der Kommandant darf anschließend keine weiteren Tätigkeiten durchführen
 - Die Gruppe kann die Arbeitsaufteilung der Mitglieder im Löschangriff frei wählen
 - Kommandos wie „vier Sauger“ oder „Wasser marsch“ können gegeben werden, müssen aber nicht. Ansonst ist jegliches Sprechen verboten
8. Endaufstellung: Wie bei traditionellem Bewerb. Angriffstruppmann und Wassertruppmann Hände am Strahlrohr
9. Übungsziel: Zielspritzen, Auslösen des Blaulichts
10. Fehlerbewertung:
- Alle liegenden Fehler wie bei traditionellem Bewerb, auch offene Kupplungspaare nach Ende der Übung
 - Sprechen je Fall
 - Übertreten der Spritzlinie mit vollem Fuß
 - Teilweise nicht durchgeführte Arbeiten (3 Sauger, 1B-oder 1C-Schlauch, usw.), keine Wertung

Für Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung